KESSY deaktivieren?

Beitrag von „mark1“ vom 2. Dezember 2015 um 19:52

Ich hatte auch das Problem des zu hohen Ruhestroms. Keine Fehlermeldungen im System...

Die Übeltäter waren die Sensoren in den Türgriffen (G415 ff.)- sie lassen das Steuergerät nicht zur Ruhe kommen durch ständiges Auf/Zu Signal.
Da ich mir die Kosten für neue Türgriffe sparen wollte (und die Funktion auch nicht vermisse) habe ich sie einfach totgelegt:

Fenster nach unten fahren
Türverkleidung abbauen (Abdeckung im Türgriff entfernen, 2 Schrauben lösen, an der Türunterkante 2 Schrauben lösen, Rest ist geclipst-abziehen)
Verkleidung leicht anwinkeln und nach oben herausziehen
Türbowdenzug aushängen (den weissen Halter nach hinten/ dann nach oben ziehen und dann Bowdenzugnippel am Türgriff aushaken, wer jetzt noch nicht das Fenster unten hat weiss warum oben der Tipp zum Öffnen steht)
Anschluss Türsteuergerät (oranger Verschlussbügel- nach oben drehen/ziehen) und Lampenanschluss (2-poliger Stecker- Rastnase anheben) abnehmen
Verkleidung entfernen
5-fach Stecker T5aa abnehmen (Rastnase in Richtung Kabel drücken), das ist der am tiefsten liegende Stecker, in allen Türen fast an der Hinterkante unten, an der Fahrertür ca. in der Mitte unten
Stecker öffen (Rastnase leicht nach oben drücken, Oberteil wird seitlich abgeschoben)
mit einem kleinen Schraubendreher (von vorne drücken durch das Anschlussloch) den Pin 2 auspinnen und isolieren (Pinnummern und Farben siehe Grafik)
Ausschnitt Sensor.PNG

T5aa wieder zusammenbauen, einstecken und alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen

Zeitbedarf ca. 15 Minuten pro Tür- die dritte/vierte ist deutlich schneller (mit etwas Übung kann man auch die Türverkleidung nur lösen und abwinkeln- ist aber etwas "fummelig")
Die einzige Funktion, die danach nicht mehr geht, ist das "Öffnen durch Handauflegen".
Ziehen am Griff öffnet die Tür wie vorher, Schliessen am Verschlussknopf geht auch wie vorher
Ruhestrom ist jetzt bei ca. 30 mA (vorher 150-200mA mit Spitzen 2-3 Ampere)

Viel Spass beim Nachbauen...!
Gruss
Mark